

Politische Gespräche am Esstisch: Grüner Politik-Talk in Diepholz

Dr. Alaa Alhamwi diskutiert in Diepholz mit Reinald Schröder über Klimaschutz & Migrationspolitik im neuen Podcast „Schroeder-Talk“.

Diepholz, Deutschland - In Diepholz hat Dr. Alaa Alhamwi, der Landesvorsitzende der Grünen, in einem Gespräch mit Reinald Schröder über dringend notwendige Themen diskutiert, darunter Klimaschutz und Migrationspolitik. Die Unterhaltung fand im Rahmen eines neuen Video-Podcasts namens „Schroeder-Talk“ statt, für den intensive Vorbereitungen mit einem Kamerateam getroffen wurden, wie **Kreiszeitung.de** berichtete. Alhamwi, der auch für die Bundestagswahl kandidiert, äußerte seine Überzeugung, dass Deutschland eine moralische Verpflichtung hat, Menschen in Not zu helfen, angesichts der vielen, die unter schwierigen Bedingungen leben, vor allem im Hinblick auf die aktuelle Migrationssituation. Er betonte, dass das Asylrecht verteidigt werden müsse und dass Vielfalt in der Gesellschaft ein Gewinn sei.

Kritik an der Klimaschutzpolitik

Im Gespräch kam es auch zu einem offenen Austausch über die Energiepolitik. Schröder kritisierte die aktuelle Klimaschutzpolitik, insbesondere die Maßnahmen von Robert Habeck, die seiner Meinung nach nicht den gewünschten Effekt haben. Alhamwi gestand Schwächen in der Kommunikation ein und erklärte, dass das umstrittene Gebäudeenergiegesetz ursprünglich von der vorherigen Großen Koalition entwickelt wurde, während Schröder härtere Maßnahmen forderte und die

Notwendigkeit einer attraktiveren Klimapolitik unterstrich. Beide Politiker waren sich einig, dass ein unkontrollierter Zuzug Probleme mit sich bringen kann, aber Alhamwi wies auf die positiven Aspekte der Migration hin und sah in denjenigen, die kommen, wichtige Potenziale für die Gesellschaft. Sein Engagement kommt nicht von ungefähr: Als Ingenieur mit Migrationshintergrund möchte er aktiv zur Energiewende beitragen, was auch in einem Interview von **taz.de** thematisiert wurde. Hier wurde die Notwendigkeit hervorgehoben, die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu verringern, um eine nachhaltige und sichere Energiezukunft zu schaffen.

Zusammengefasst befasst sich die aktuelle Diskussion um die energetische Versorgungssicherheit in Deutschland und die damit eng verknüpften Fragen des Klimaschutzes und einer verantwortungsbewussten Migrationspolitik. Alhamwi und Schröder sind sich einig, dass Deutschland aktiv eine Führungsrolle in diesen Bereichen übernehmen muss, während Alhamwi auch den internen Dialog innerhalb seiner eigenen Partei thematisierte, um eine kohärente Strategie voranzutreiben.

Details	
Vorfall	Migration
Ort	Diepholz, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.kreiszeitung.de• taz.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at